

DUDEN

Das Grundschulwissen

Deutsch und Mathematik

Sicher durch die Klassen 1 bis 4



Plus 550
Übungen als
Download



Duden

Das Grundschulwissen

Deutsch und **Mathematik**

Sicher durch die Klassen 1 bis 4



Dudenverlag

Berlin

www.duden.de/grundschulwissen

Über diese URL oder den QR-Code gelangen Sie auf die Webseite zum Buch. Begleitend zu den thematischen Schwerpunkten finden Sie Übungsmaterial zu jedem Fach (85 bzw. 90 Arbeitsblätter mit Lösungen).

Weitere Begleitmaterialien sind Tests, (Lern-)Tipps, Merkblätter sowie Übersichten zu Fachbegriffen, schwierigen Wörtern und Ausgangsschriften.



Redaktionelle Leitung: Ina Koslowski

Redaktion: Maria Bley

Autorinnen: Angelika Neidhardt (Deutsch),
Ute Müller-Wolfangel und Beate Schreiber (Mathematik)

Illustrationen: Sandra Reckers

Umschlaggestaltung: Zissue, München

Umschlagabbildung: Sandra Reckers

Layout: Horst Bachmann, Weinheim

Satz: Sigrid Hecker, Eppingen

www.duden.de

www.cornelsen.de

1. Auflage, 1. Druck 2024

Alle Drucke dieser Auflage sind inhaltlich unverändert und können im Unterricht nebeneinander verwendet werden.

© 2024 Cornelsen Verlag GmbH, Berlin

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Hinweis zu §§ 60 a, 60 b UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung an Schulen oder in Unterrichts- und Lehrmedien (§ 60 b Abs. 3 UrhG) vervielfältigt, insbesondere kopiert oder eingescannt, verbreitet oder in ein Netzwerk eingestellt oder sonst öffentlich zugänglich gemacht oder wiedergegeben werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und anderen Bildungseinrichtungen.

Das Wort **Duden** ist für die Cornelsen Verlag GmbH als Marke geschützt.

Druck: Mohn Media Mohndruck, Gütersloh

ISBN 978-3-411-71000-3



PEFC-zertifiziert
Dieses Produkt
stammt aus
nachhaltig
bewirtschafteten
Wäldern und
kontrollierten Quellen
www.pefc.de

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

in diesem Nachschlagewerk findest du alle wichtigen Inhalte des Deutsch- und Mathematikunterrichts in der Grundschule. Diese sind in jeweils vier Kapitel aufgeteilt. Du erkennst sie an den farbigen Überschriften:

Deutsch

Sprache untersuchen

Richtig schreiben

Texte schreiben

Lesen und mit Texten umgehen

Mathematik

Zahlen und Zahlenräume

Grundrechenarten

Größen und Sachrechnen

Geometrie

Es gibt viele **Beispiele**. Sie sind blau gedruckt.

Gerade Zahlen: 0, 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, ...

Die wichtigen **Tipps der klugen Eule** im gelben Kasten solltest du besonders beachten.

Der Satzanfang wird immer großgeschrieben.



In den blauen Kästen werden Spiele vorgeschlagen. Dazu brauchst du meist jemanden, der mitspielt – vielleicht deine Eltern oder Geschwister?



Das Download-Symbol zeigt dir, dass es auf der Website **www.duden.de/grundschulwissen** ein Arbeitsblatt zum Üben gibt. Die Ziffern **1, 2, 3** und **4** geben die Klassenstufen an. Nach dem Bearbeiten kannst du dich mit der Lösung selbst korrigieren.



1/2

Wenn du etwas Bestimmtes suchst, findest du im **Register** ab Seite 188 die entsprechenden Seitenangaben.

Viel Spaß beim Nachschlagen und Üben!

Deutsch

Sprache untersuchen

Laute und Buchstaben	10
Laute und das Alphabet	10
Vokale und Konsonanten	11
Silben	12
Wortbausteine	13
Wortarten	14
Nomen und Artikel	14
Nomen im Singular und Plural	15
Zusammengesetzte Nomen	16
Die vier Fälle des Nomens	17
Pronomen	18
Verben	19
Zeitformen der Verben	20
Adjektive	22
Verhältnswörter, Bindewörter und Umstandswörter	25
Der Satz	26
Satzarten	26
Satzglieder	27
Satzverbindungen	29

Richtig schreiben

Groß- und Kleinschreibung	30
Satzanfänge und Nomen	30
Lange und kurze Vokale	32
Lange Vokale	32
Kurze Vokale	33
Vokale vor s, ss oder ß	34
Anlaute und Auslaute	36
St/st und Sp/sp	36
F/f, V/v und Pf/pf	37
b, d und g	38
Gleiche und ähnliche Laute	40
äu und eu, ä und e, ai und ei	40
Schwierige Laute	42
Der ks-Laut	42
Qu/qu und Ch/ch	43

Wortbausteine	44
Wortstamm und Nachbausteine	44
Vorbausteine	45
Worttrennung	46
Fremdwörter	47
Zeichensetzung	48
Satzzeichen	48
Wörtliche Rede	49

Texte schreiben

Erzählungen	50
Erlebniserzählung	50
Fantasiegeschichte	52
Fortsetzungsgeschichte	54
Bildergeschichte	55
Gedichte	56
Gedichtformen	56
Sachtexte	58
Informierende Texte	58
Bericht	60
Beschreibung	61
Anleitung	62
Briefe und Mitteilungen	64
Brief und E-Mail	64
Einladung und Plakat	66
Texte gestalten und präsentieren	68
Texte anordnen und illustrieren	68
Texte veröffentlichen	69
Texte vortragen	70

Lesen und mit Texten umgehen

Lesen	72
Zeichen und Schrift	72
Tabellen und Diagramme	74
Karten und Pläne	75
Sachtexte	76
Informationen entnehmen	76
Inhalt zusammenfassen	78
Fragen zum Text beantworten	80

Inhalt

Erzähltexte	82
Texte verstehen	82
Märchen	84
Sagen und Fabeln	86
Gedichte	88
Form und Vortrag	88
Texte vortragen	90
Vorlesen	90
Bücher	92
Informationen zu einem Buch	92
Ein Buch vorstellen	95
Text- und Büchersuche	96

Mathematik

Zahlen und Zahlenräume

Zahlaspekte	98
Verwendung von Zahlen	98
Besondere Zahlen	100
Zahlzerlegung	101
Zahlwörter	102
Ziffern und Zahlwörter	102
Ordnungszahlen	103
Ziffern und Zahlen	104
Zehnersystem	104
Mehrstellige Zahlen lesen	105
Zahlen veranschaulichen	106
Stellenwerttafel	106
Zahlen bis 20	107
Zahlen bis 100	108
Mehrsystemblöcke	109
Zahlenstrahl	110
Zahlen vergleichen	111

Grundrechenarten

Die vier Grundrechenarten	112
Fachbegriffe der Grundrechenarten	113

Addition und Subtraktion	114
Rechengesetze der Addition	114
Gleichung und Ungleichung	115
Einspluseins-Tafel	116
Verdoppeln und Halbieren	117
Rechenstrategien	118
Strategien zum Zehnerübergang	121
Halbschriftliche Addition und Subtraktion	122
Zahlen über 100	124
Strategien beim halbschriftlichen Rechnen	125
Schriftliche Addition ohne Zehnerüberschreitung	126
Schriftliche Addition mit Zehnerüberschreitung	128
Schriftliche Subtraktion ohne Zehnerüberschreitung	130
Schriftliche Subtraktion mit Zehnerüberschreitung	132
Multiplikation	134
Rechengesetze der Multiplikation	134
Rechenstrategien	135
Einmaleins-Tafel	136
Multiplikation mit Zehnerzahlen	137
Halbschriftliche Multiplikation	138
Schriftliche Multiplikation	139
Division	140
Aspekte der Division	140
Verteilen	141
Division durch Zehnerzahlen	142
Halbschriftliche Division	143
Schriftliche Division	144
Teilbarkeitsregeln	145
Überschlagendes Rechnen	146
Überschlagsrechnung Addition/Subtraktion	146
Überschlagsrechnung Multiplikation/Division	147
Vielfache und Teiler	148
Übungsformen	149

Größen und Sachrechnen

Geldbeträge	152
Euro und Cent	152
Geldbeträge notieren und umwandeln	153
Rechnen mit Geldbeträgen	153
Rechnen mit Kommazahlen	154

Inhalt

Längen	156
Längenmaße notieren und umwandeln	156
Rechnen mit Längen	157
Rechnen mit Kommazahlen	158
Gewichte	160
Gewichtsmaße notieren und umwandeln	160
Rechnen mit Gewichtsmaßen	161
Rechnen mit Kommazahlen	162
Rauminhalte	164
Rauminhalte notieren und umwandeln	164
Rechnen mit Rauminhalten	165
Rechnen mit Kommazahlen	166
Zeit	168
Zeit messen	168
Zeitmaße notieren und umwandeln	169
Zeitspannen als Bruchteile	170
Zeitdauer und Zeitpunkt	171
Sachrechnen	172
Sachaufgaben in Schritten lösen	172
Rechenwege veranschaulichen	174
Tabellen und Diagramme	175
Wahrscheinlichkeit	176

Geometrie

Maßstab	178
Vergrößern und verkleinern	178
Ebene Figuren	180
Viereck, Dreieck, Kreis	180
Umfang und Flächeninhalt	181
Geometrische Körper	182
Formeigenschaften	182
Würfelbau und Körpernetze	183
Symmetrie	184
Achsensymmetrie	184
Drehsymmetrie	185
Geometrisches Zeichnen	186
Gerade, Strecke, Strahl	186
Kreis	186
Winkel, senkrechte und parallele Linien	187
Register	188

Deutsch



Laute und Buchstaben

Laute und das Alphabet



1/2

Die kleinste Einheit der **gesprochenen Sprache** ist der **Laut**. Eine Folge von Lauten ergibt ein gesprochenes Wort.

Der **Buchstabe** ist die kleinste Einheit der **Schriftsprache**. Eine Folge von Buchstaben ergibt ein geschriebenes Wort. Heute hat unser **Alphabet** 26 Buchstaben.

Aa Bb Cc Dd Ee Ff Gg Hh Ii Jj
Kk Ll Mm Nn Oo Pp Qq Rr Ss Tt
Uu Vv Ww Xx Yy Zz

Außerdem gibt es die **Umlaute** Ää, Öö, Üü und das **Sonderzeichen** ß.



1/2

In der deutschen Sprache gibt es sehr viel mehr Laute als Buchstaben. Deshalb stehen **für einzelne Laute** auch **Buchstabenverbindungen**, z. B. sch, ch oder ng.

Einige Laute werden in verschiedenen Wörtern unterschiedlich geschrieben.

Felix – flugs – sechs
Vogel – Fisch
Mai – Leiter
Bäume – Beule
Vase – Wagen



Es gibt auch Buchstaben, die geschrieben, aber nicht gesprochen werden.

Huhn – satt – Biene

Vokale und Konsonanten

Buchstaben, die ohne Hilfe eines anderen Lautes klingen, sind **Vokale** (Selbstlaute).



1/2

Aa Ee Ii Oo Uu

Buchstaben, die nur mithilfe von Vokalen klingen, sind **Konsonanten** (Mitlaute).

Bb	Cc	Dd	Ff	Gg	Hh	Jj
(be)	(ce)	(de)	(ef)	(ge)	(ha)	(jot)
Kk	Ll	Mm	Nn	Pp	Qq	Rr
(ka)	(el)	(em)	(en)	(pe)	(ku)	(er)
Ss	Tt	Vv	Ww	Xx	Yy	Zz
(es)	(te)	(vau)	(we)	(ix)	(ypsilon)	(zet)

Neben den vielen Einzellaute gibt es in der deutschen Sprache die **Doppellaute** (Zwilaute). Dazu zählen ai, ei, au, äu und eu.

Mais – leise – kaufen – Läuse – teuer

Themen-ABC

ABC

Wer findet die meisten Wörter?

Tier-ABC

A: Ameisenbär, B: Biber, C: Chamäleon, D: Dachs ...

Schul-ABC

A: Aufgabenheft, B: Bucheinband, C: Computer, D: Deckfarben,

E: Englischheft ...

SPIEL-
TIPP

Umfang und Flächeninhalt

Bei ebenen Figuren wird der **Umfang** so berechnet:

Alle Seitenlängen der Figur werden addiert.



4

Figur A: $2\text{ cm} + 1\text{ cm} + 2\text{ cm} + 1\text{ cm} = 6\text{ cm}$

Figur B: $2\text{ cm} + 1\text{ cm} + 1\text{ cm} + 1\text{ cm} + 1\text{ cm} + 2\text{ cm} = 8\text{ cm}$

Figur C: $1,5\text{ cm} + 2\text{ cm} + 1,5\text{ cm} + 2\text{ cm} = 7\text{ cm}$

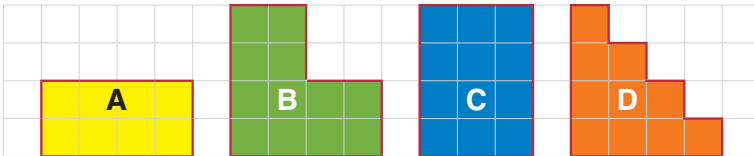
Figur D: $2\text{ cm} + 0,5\text{ cm} + 0,5\text{ cm} + 0,5\text{ cm} + 0,5\text{ cm} + 0,5\text{ cm}$
 $+ 0,5\text{ cm} + 0,5\text{ cm} + 0,5\text{ cm} + 2\text{ cm} = 8\text{ cm}$

Bei ebenen Figuren kann die **Größe der Fläche** (Flächeninhalt) berechnet werden.

Sie kann mit quadratischen **Karos**  oder

mit **Zentimeterquadraten** ausgemessen

werden. So sieht ein Zentimeterquadrat aus:



	Figur A	Figur B	Figur C	Figur D
Umfang (cm)	6 cm	8 cm	7 cm	8 cm
Flächeninhalt 	8	12	12	10
Flächeninhalt 	2	3	3	$2\frac{1}{2}$

Sprechweise für Figur A:

Die Fläche ist 8 Karos groß.

Oder:

Die Fläche ist 2 Zentimeterquadrate groß.

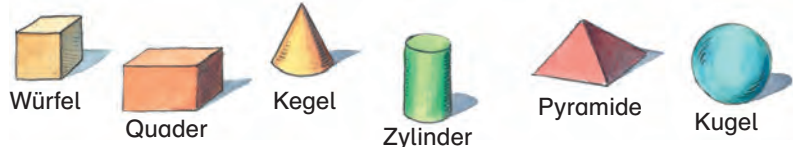
Geometrische Körper

Formeigenschaften



2/4

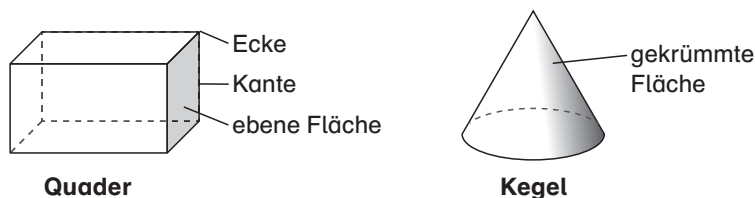
Geometrische Körper sind räumliche Gebilde.



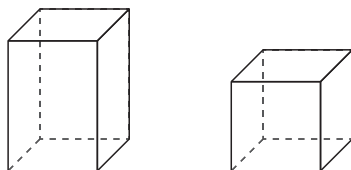
Viele Körper haben **Flächen**, **Kanten** und **Ecken**.

Die Anzahl ist je nach Körper unterschiedlich.

Körper können ebene und gekrümmte Flächen haben.

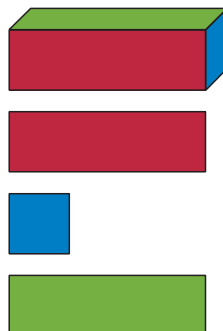


Der **Würfel** ist ein besonderer **Quader**. Ein Würfel hat genauso viele Ecken, Flächen und Kanten wie ein Quader, aber seine Flächen sind quadratisch und nicht rechteckig.



Einen Körper kann man von verschiedenen Seiten betrachten:

- von vorne: **Vorderansicht**
- von der Seite: **Seitenansicht**
- von oben: **Draufsicht**



Würfelbau und Körpernetze

Wenn ein zusammengesetzter Körper nur aus Würfeln besteht, wird das als **Würfelbau** bezeichnet. Meistens werden dazu **Einheitswürfel** mit einer Kantenlänge von 1 cm verwendet. Zu jedem Würfelbau kann ein Bauplan erstellt werden oder umgekehrt. Der Bauplan wird so aufgeschrieben, dass jeder Würfel der Grundfläche mit der Zahl 1 notiert wird. Stehen mehrere Würfel aufeinander, wird die Anzahl der übereinander stehenden Würfel angegeben.

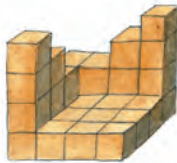


3/4



3	1
	1
	1

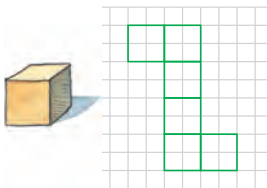
Dieser Würfelbau besteht aus 6 Würfeln.



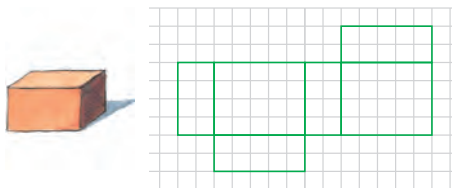
2	2	3	4
2	1	1	1
3	1	1	1
4	1	1	1

Dieser Würfelbau besteht aus 29 Würfeln.

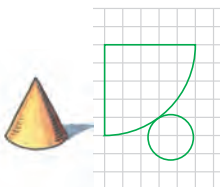
Jeder Körper kann so aufgeklappt werden, dass ein Netz entsteht. Bei **Körpernetzen** hängen die aufgeklappten Flächen so zusammen, dass der Körper daraus durch Klappen wieder zusammengebaut werden kann.



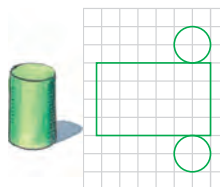
Würfelnetz



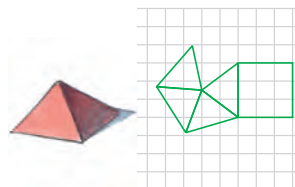
Quadernetz



Kegelnetz



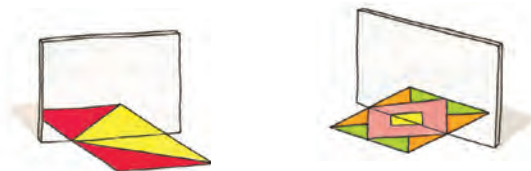
Zylindernetz



Pyramidennetz

Symmetrie

Achsensymmetrie



Der **Handspiegel** kann zum Spiegeln von Gegenständen oder zum Überprüfen von Spiegelbildern benutzt werden.

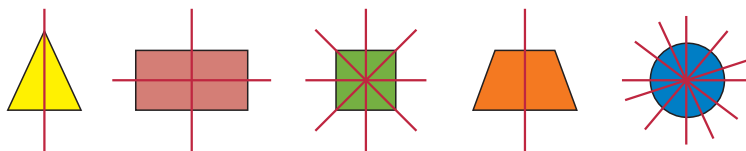
Fast überall gibt es achsensymmetrische Figuren.



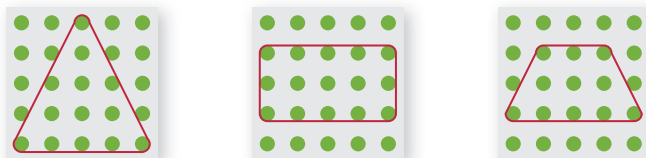
3/4

Bei der Achsensymmetrie werden Figuren entlang einer **Symmetrieachse** gespiegelt. Deshalb heißt die Symmetrieachse auch **Spiegelachse**.

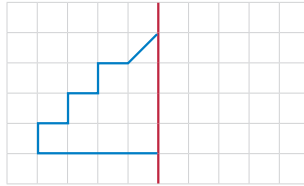
Ebene Figuren können eine oder auch mehrere Symmetrieachsen haben.



Achsensymmetrische ebene Figuren können auch am **Geobrett** gespannt werden.



Achsensymmetrische Figuren, bei denen nur eine Hälfte vorgegeben ist, können auch mit einem Handspiegel gezeichnet werden. Ohne Spiegel geht es ganz leicht, wenn die eine Hälfte auf Karopapier vorgegeben ist.



Drehsymmetrie

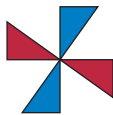
Drehsymmetrie ist eine andere Form der Symmetrie. Eine Figur ist drehsymmetrisch, wenn sie durch Drehung um einen Drehpunkt und mit einem bestimmten Drehwinkel wieder mit sich selbst zur Deckung kommt. Es gibt weniger drehsymmetrische als achsensymmetrische Figuren.



4



drehsymmetrisch



nicht drehsymmetrisch



Faltschnitt-Memory

Material: Quadratisches farbiges Papier (ca. 9 cm · 9 cm), Schere, Klebstoff, unbedruckte Memorykärtchen

Papier in der Mitte falten und eine halbe Figur ausschneiden. Die ausgeschnittene Figur und den gefalteten Rest auf die Memorykärtchen kleben.

Ungefähr 20 Paare herstellen und dann als Memory spielen.



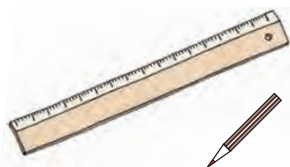
**SPIEL-
TIPP**

Geometrisches Zeichnen



4

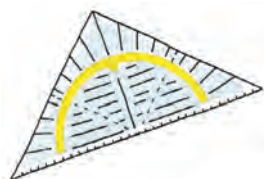
Das sind wichtige Zeichengeräte, die zum geometrischen Zeichnen gebraucht werden:



Lineal und Bleistift



Zirkel



Geodreieck

Gerade, Strecke, Strahl

Eine gerade Linie heißt **Gerade**, wenn sie nicht durch Endpunkte begrenzt ist. Die Länge einer Geraden kann deshalb nicht gemessen werden.

Eine gerade Linie heißt **Strecke**, wenn sie durch einen Anfangs- und einen Endpunkt begrenzt ist. Die Länge einer Strecke $\overline{AB}$ kann gemessen werden.

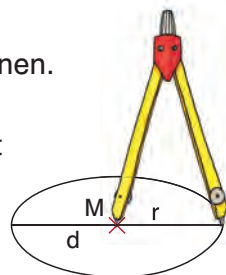


Eine gerade Linie heißt **Strahl**, wenn sie durch einen Anfangs-, aber keinen Endpunkt begrenzt ist. Die Länge eines Strahls kann deshalb nicht gemessen werden.



Kreis

Mit dem Zirkel kann man Kreise genau zeichnen. Der Einstichpunkt ist der **Mittelpunkt** (M). Die Strecke, um die der Zirkel geöffnet ist, ist der **Radius** (r). Der doppelte Radius ist der **Durchmesser** (d). Die Linie, die der Zirkel zeichnet, ist die **Kreislinie** (siehe Seite 180).

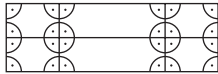


Winkel, senkrechte und parallele Linien

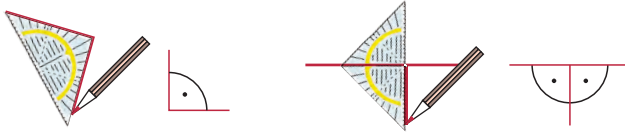
Man kann **Winkel** durch Falten herstellen. Gezeichnet werden Winkel meist mit dem Geodreieck. Ein besonderer Winkel ist der **rechte Winkel**. Er ist genau 90° (neunzig Grad) groß. In der Geometrie werden rechte Winkel so gekennzeichnet: 

Zwei Linien stehen **senkrecht** zueinander, wenn sie einen rechten Winkel bilden. Zeichnen lassen sich rechte Winkel mithilfe des Geodreiecks.

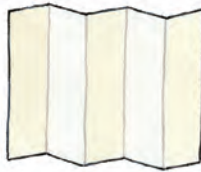
Falten:



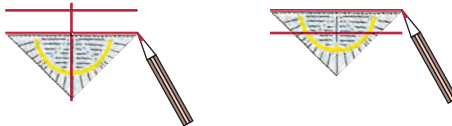
Zeichnen:



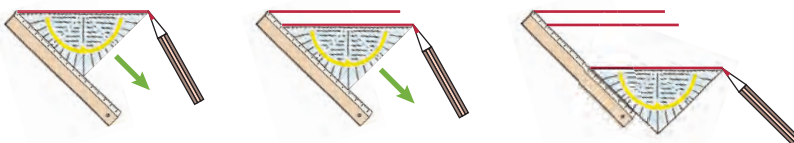
Parallele Linien können durch Falten entstehen.



Parallele Linien können nur mit dem **Geodreieck** so gezeichnet werden:



Oder sie werden mit **Lineal** und **Geodreieck** gezeichnet:



Deutsch

Abkürzung 73
Abschnitt 59, 68, 79
Adjektiv 22–24, 31, 38–39, 53
Adverb 25
adverbiale Bestimmung 28
Akkusativ 17
Akkusativobjekt 28
Alphabet 10, 73
Anführungszeichen 49
Anlaut 36–37
Anleitung 62
Anredepronomen 31, 65
Artikel 14, 16, 17
Aufforderungssatz 26, 44
Aufzählung 48
Auslaut 38–39
Ausrufesatz 48, 50, 90
Ausrufezeichen 26, 90
Aussagesatz 26, 48, 49

Bastelanleitung 63
Befehlsform 19, 26, 63
Begleiter → Artikel
Begleitsatz 49, 91
Bericht 60
Beschreibung 61
Bestimmungswort 16
Bildergeschichte 55
Bindewort 25, 29, 48
Brief 64
Buch 92–96
Buchstabe 10–11, 72

Dativ 17
Dativobjekt 28
Diagramm 74
Doppellaut 11, 12, 41, 44

Eigenschaftswort → Adjektiv
Einladung 66
Einleitung 51
Einzahl → Singular
Elfchen 57
E-Mail 64

Endung 13, 15, 19
Ergänzung → Objekt
Erlebniserzählung 50
Erzählungen 50–55

Fabel 87
Fall 17, 18, 28
Fantasiegeschichte 52
Fortsetzungsgeschichte 54
Fragesatz 26, 48, 90
Fragewort 26
Fragezeichen 26, 90
Fremdwort 37, 47
Fürwort → Pronomen
Futur 21

Gedicht 56, 88
Gegenwart → Präsens
Genitiv 17
Gliederung 59
Grundform 19, 21, 32
Grundstufe 23
Grundwort 16

Haiku 57
Hauptsatz 29, 48
Hauptteil 51
Hilfsverb 21
Höhepunkt 51

Imperfekt → Präteritum
Impressum 94
Infinitiv → Grundform
Internet 59, 64, 79, 94, 96

Kapitel 94
Klappentext 93
Komma 29, 48, 49, 90
Konjunktion → Bindewort
Konsonant 11, 33, 38, 46

Laut 10–12

Märchen 84
Mehrzahl → Plural
Mittlaut → Konsonant

Nachbaustein 44, 47
 Namenwort → Nomen
 Nebensatz 29, 48
 Nomen 14–17, 30, 31, 38, 44
 Nominativ 17

Objekt 28
 Ortsangabe 50, 56, 112

Perfekt 20, 21
 Personalformen 19
 Personalpronomen 18
 Personenbeschreibung 61
 persönliches Fürwort
 → Personalpronomen
 Plakat 67
 Plural 14, 15, 18, 19, 34
 Prädikat 27, 28
 Präposition → Verhältniswort
 Präsens 20, 50, 59, 61, 63
 Präteritum 20, 50, 60
 Pronomen 18
 Punkt 26, 49, 90

Referat 70
 Regieanweisung 91
 Register 94
 Reim 56, 89
 Rezept 62
 Rondell 56

Sachtext 58–63, 76–81
 Sage 86
 Satzanfang 30, 51
 Satzarten 26, 48
 Satzergänzung → Objekt
 Satzgegenstand → Subjekt
 Satzglied 27, 28
 Satzkern → Prädikat
 Satzverbindung 29
 Satzzeichen 48, 49, 72, 73, 90
 Schluss 51, 54
 Schlüsselwörter 78
 Schrift 65, 67, 68, 71
 Selbstlaut → Vokal
 Silbe 12, 32, 46

Singular → Einzahl
 Steigerung → Vergleichsformen
 Strophe 88
 Subjekt 27
 Substantiv → Nomen

Tabelle 74
 Tunwort, Tuwort → Verb

Überschrift 30, 51, 68, 94
 Umlaut 15
 Umstandsbestimmung
 → adverbiale Bestimmung
 Umstandswort → Adverb

Verb 19–21, 26, 27, 28, 31, 38, 53, 54
 Vergangenheit → Präteritum
 (Imperfekt) und → Perfekt
 Vergleichsformen 23, 38, 41
 Verhältniswort 25
 Verlängerungsprobe 33, 38
 Vers 88, 89
 Vokal 11, 12, 32–35, 44, 46
 Vorbaustein 45
 Vorsilbe 24
 Vortrag 70, 71

Wiewort → Adjektiv
 Wortbaustein 13, 22, 31, 34, 37,
 41, 44, 45, 46
 Wörterbuch 59
 Wortfamilie 13, 32, 35, 39, 44, 45
 Wortfeld 53
 wörtliche Rede 30, 49, 50, 54, 55, 91
 Wortstamm 13, 19, 20, 38, 39, 44
 Worttrennung 12, 46

Zeitangabe 28
 Zeitformen 20, 21
 Zeitwort → Verb
 Zukunft → Futur
 Zwiellaut → Doppellaut

Mathematik

Abziehverfahren 130, 131
Addition 112, 113, 114–133
Analogieaufgabe 119, 137, 142
Anzahl 98, 101, 107, 134, 140, 141
Assoziativgesetz 114, 134

Bruchteil 156, 160, 164, 170
Bündelung 104, 107

Dezimalsystem 104
Diagonale 109
Diagramm 175
Differenz 113, 118
Distributivgesetz 135, 138, 141, 143
Dividend 113, 118
Division 112, 113, 140–145
Divisor 118
Drachenviereck 180
Drehwinkel 185
Dreieck 180
Durchmesser 180, 186

Ecke 180, 182
Einer 104, 105, 106
Einheitswürfel 183
Einmaleinsreihe 135, 136, 148
Einspluseins-Tafel 116
Element 98, 140, 141
Ergänzungsverfahren 125, 130, 131

Faktor 113, 134
Fläche 180, 181, 182, 183
Flächeninhalt 181

gegensinniges Verändern 118, 147
Geld 152–155
gemeinsamer Teiler 148
gemeinsames Vielfaches 148
Geodreieck 186, 187
Gerade 186
gerade Zahl 100
Gewicht 160–163
ggT 148
gleichsinniges Verändern 118, 147

Gleichung 18
größer als 111, 115
Grundaufgaben 116

halbieren 117
Hunderter 104
Hunderterfeld 108
Hundertertafel 109
Hunderttausender 104

Kante 182
Kegel 182, 183
Kernaufgaben 135, 136
kgV 149
kleiner als 111, 115
Kommaschreibweise 153–155,
157–159, 161–163, 165–167
Kommutativgesetz 114, 134, 140
Königsaufgaben 136
Körpernetz 183
Kreis 180, 186
Kugel 182

Längenangaben 156–159
Lineal 186, 187

Malkreuz 138
Maßeinheit 152, 156, 160, 164, 168
Maßstab 178
Maßzahl 99
Mehrsystemblöcke 109, 124
Menge 98, 117, 140, 141
Million 102, 104
Minuend 113, 118
Mittelpunkt 180, 186
Multiplikation 112, 113, 134–139
Muster 156, 169, 170

Nachbaraufgabe 117, 120
Nachbarzahl 100, 110
Nachfolger 100
Netz 183
Null 100, 102, 110, 135, 140
Nullaufgabe 116, 120, 136

Ordnungszahl 98, 103

- Parallele** 187
Parallelogramm 180
Pfeilbild 171, 174
Platzhalteraufgaben 119
Primzahl 100
Probe 119, 143–145
Produkt 113, 134
Pyramide 182
- Quader** 182, 183
Quadrat 180
Quadrataufgaben 135, 136
Quersumme 145
Quotient 113, 140
- Radius** 180, 186
Rauminhalte 164–167
Raute 180
Rechenbaum 174
Rechenmauer 150
Rechenrad 149
Rechenstrategien 117–121, 125, 135
Rechenstrich 121
Rechentabelle 151
Rechteck 180
rechter Winkel 180, 187
Rest 140–144, 148
runden 146
- Sachaufgabe** 172–175
schrittweises Rechnen 122, 124, 139
Seitenlänge 181
senkrecht 187
Spiegelachse 184
Stellenwerttafel 106, 137, 142, 153
Strahl 186
Strategie 117–121, 125, 135
Strecke 186
Subtrahend 113, 118
Subtraktion 112, 113, 114–133
Summand 113
Summe 113, 114
Symmetrieachse 184
- Tabelle** 175
Tauschaufgabe 116, 119
- Tausender** 104
Teilbarkeitsregeln 145
Teiler, gemeinsamer 148
Textaufgabe 172
Trapez 180
- Überschlag** 144, 145, 146, 147, 172, 173
Übertrag 128, 129, 132, 133
Umfang 181
Umkehraufgabe 119, 125, 140, 151, 172
Umwandlungszahl 156, 160, 164, 169
ungerade Zahl 100
Ungleichung 115
- Verbindungsgesetz** → Assoziativgesetz
verdoppeln 117, 121
Vertauschungsgesetz
 → Kommutativgesetz
Verteilungsgesetz → Distributivgesetz
Vielfache 148
Viereck 180
Vorgänger 100
vorteilhaftes Rechnen 118
- Wahrscheinlichkeit** 176, 177
Währung 152
Wendeplättchen 101, 107
Würfel 109, 182, 183
- Zahl** 98, 102, 104
Zahlenstrahl 110, 111
Zahlwort 102
Zahlzerlegung 101
Zehner/Zehnerzahlen 102, 104, 105
Zehnersystem 104, 109
Zehnerübergang 121
Zehntausender 104
Zeitmaße 168–171
Zerlegungsgesetz → Distributivgesetz
Ziffer 102
Zirkel 186
Zufallsexperiment 177
Zusammenfassungsgesetz
 → Assoziativgesetz
Zwanzigerfeld 107
Zylinder 182, 183

Quellenverzeichnis

S. 58: Coverabbildung: Duden – Das Grundschullexikon, Cornelsen Verlag GmbH (Duden), Berlin; Artikel „Meerschweinchen“, aus: Duden – Das Grundschullexikon, Cornelsen Verlag GmbH (Duden), Berlin.

S. 64: E-Mail-Maske: NazArt/Shutterstock.com

S. 72: Piktogramme: DELOYS/Shutterstock.com; Ägyptische Hieroglyphen: nimograf/Shutterstock.com

S. 73: Blindenschrift: Sergio Delle Vedove/Shutterstock.com

S. 76 ff.: Artikel „Papier“, aus: Duden – Das Grundschullexikon, Cornelsen Verlag GmbH (Duden), Berlin.

S. 76: Papyrus: Marco Ossino/Shutterstock.com

S. 89: Josef Guggenmos: Schneekristall, aus: Josef Guggenmos, Groß ist die Welt © 2006 Beltz & Gelberg in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim & Basel.

S. 152 f.: Euro-Banknoten: Jesus Keller/Shutterstock.com; Euro-Münzen: stockphoto-graf/Shutterstock.com